

Qualitätssicherung eine große Herausforderung

Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes: Die Verbrauchsgebühr steigt ab Januar

Von Marianne Schmid

Rottenburg/Hausen. Die **Verbandsversammlung** des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Rottenburger Gruppe hat die im Oktober angekündigte Erhöhung der Verbrauchsgebühr ab 1. Januar (wir berichteten) beschlossen. Sie soll von 1,13 Euro pro Kubikmeter auf 1,23 Euro pro Kubikmeter angehoben werden. Zur Finanzierung erschien eine Anpassung der Verbrauchsgebühren unvermeidlich, um Fremdmittel auf ein geringes Maß zu reduzieren, sagte der Vorsitzende Hans Weinzierl.

Gesundes Wasser habe seinen Preis, sagte er, wobei er feststellte, dass sauberes und gesundes Trinkwasser im Grunde billig sei. Die Grundgebühr soll nicht verändert werden, unverändert würden auch die Herstellungsbeiträge bleiben. Dies bedeute, dass die Beiträge für die Grundstücks- und Geschossflächen mit 3,58 Euro pro Quadratmeter beziehungsweise 1,53 Euro pro Quadratmeter auf dem niedrigen Niveau von 1997 bleiben könnten.

Weinzierl: Politik erkennt Zuschussbedarf nicht an

Ein Beschluss erging auch bezüglich der Bauwasserpauschale, sie wurde auf zehn Euro monatlich festgesetzt. Die Tagespauschale für die Ausgabe von beweglichen Wasserzählern wurde auf einen Euro ab dem ersten Tag, 1,50 Euro ab der zweiten Woche und zwei Euro ab dem ersten Monat geändert. Dazu wird eine Verwaltungsgebühr von 15 Euro erhoben. Weinzierl bedauerte, dass man seitens der Politik den Zuschussbedarf nicht erkennen mag.

Zum aktuellen Stand des Brunnens in Neufahrn berichtete Technischer Betriebsleiter Mirko Wand, dass die Bauarbeiten zunächst vor den Weihnachtsfeiertagen enden und im Frühjahr fortgesetzt werden. Ziel sei es, im Sommer über eine rund 850 Meter lange Leitung zum



Ein Modell der Ausstellung „WasserWertSchätzen“, die im Mai eröffnet werden soll.

Foto: ms

Hochbehälter auf dem Galgenberg östlich von Neufahrn Trinkwasser in das System der Wasserversorgung Neufahrn-Oberlinhart einzuspeisen. Ein Beschluss erging auch darüber, dass die Verbundleitung zwischen den Zweckverbänden Neufahrn-Oberlinhart und der Rottenburger Gruppe nach Ergoldsbach realisiert wird. Beim Wasserwirtschaftsamt soll ein Förderantrag gestellt werden.

Weinzierl sieht in der Qualitätssicherung des Wassers eine große Herausforderung. Eine besondere Gewichtung erfahre daher die Prävention, sagte er. Dabei wären auch die Grundstückseigentümer mit einer grundwasserschonenden Bewirtschaftung gefordert. Der Verbraucher müsse sich auch künftig darauf verlassen können, dass aus den Hähnen gesundes und sauberes Wasser fließe. Als Grundlage werde

ein Konzept zur freiwilligen Kooperation erarbeitet, um die Landwirtschaft der Grundwasserträglichkeit anzupassen. Bezüglich der Gewässerrandstreifen an Fließgewässern beschloss die Verbandsversammlung, einen entsprechenden Antrag an die Staatsregierung zu richten.

Ausstellung „WasserWertSchätzen“

Der Wasserzweckverband führt bereits seit geraumer Zeit Führungen für Schulklassen, Vereine und andere Gruppen über das Betriebsgelände durch. Des Weiteren wird „Aufklärung vor Ort“ in den Kindergärten vorgenommen.

Die dauerhafte Ausstellung „WasserWertSchätzen“, die im Mai eröffnet werden soll, sieht neben Kindern im Grundschulalter auch

Bürger und Touristen als Zielgruppe. Das Konzept wurde von der Firma „panorama“ erstellt. Christian Wessolowski zeigte bei der Verbandsversammlung mittels einer Präsentation den Weg durch diese Ausstellung. Das Projekt legt Wert auf eine multimediale und interaktive Inhaltsvermittlung, um für das Thema „Wasser“ zu begeistern.

In Mitmachstationen kann herausgefunden werden, wieviel Wasser in einer Jeans steckt oder wie eine Brunnenbohrung funktioniert. Es wird auch der Frage nachgegangen, wie und wo Grundwasser entsteht, wodurch es gefährdet ist, wie es gefördert wird, damit es als Trinkwasser in die Häuser fließen kann. Der Zweckverband würde gerne auch Schulen aus dem weiteren Umkreis begeistern. Ein Modell dieser Ausstellung konnte betrachtet werden.